Tim Kleinert: Sound Design - Synthesizer Praxis 2 (Fortsetzung vom Herbstsemester) (gLV)

(Fortsetzung vom Herbstsemester)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musiktechnologie > Synthesizer-Programming

Nummer und Typ	DMU-WKMT-6300.18F.001 / Moduldurchführung
Modul	Synthesizer Programming - Electronic Performance - Sound Design Intermediate
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Timothy Walter Kleinert
Minuten pro Woche	60
Anzahl Teilnehmende	maximal 10
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs sind elementare Kenntnisse der Akustik (Frequenz, Obertonreihe etc.), ein wenig abstraktes Vorstellungsvermögen – und aber insbesondere Lust und Neugier, in die Welt des Sounddesigns einzutauchen. Als Arbeitsplattform dient (wie erwähnt) die Synthesizer- und Plugin-Suite von Logic ProX. Zum Veranschaulichen in der Stunde kommt NI Reaktor zum Einsatz.
Zielgruppen	Studierende aller Vertiefungen sind willkommen. Quereinsteiger nehmen bitte vor der Anmeldung Kontakt mit Tim Kleinert auf.
Inhalte	Wie funktioniert ein Synthesizer eigentlich? Was bewirken alle diese Regler und Knöpfe? Wie muss ich einen vorhandenen Sound modifizieren, damit er in meine Produktion passt, respektive wie baue ich ihn gleich selber? Um Fragen wie diese dreht es sich in diesem praxisorientierten Kurs zum Thema Synthesizer-Programming. Schritt um Schritt werden alle relevanten Klang- und Funktionsgeneratoren der gängigen subtraktiven Synthese kennengelernt und sukzessive zum Gesamtsound zusammengesetzt. Hierzu dient in der ersten Phase eine in den Schulungsräumen zur Verfügung stehende modulare Synthesizersoftware, mit welcher alle Verknüpfungen der Bausteine praktisch vorgenommen und visuell nachvollzogen werden können. In der zweiten Phase wird das daraus gewonnene Verständnis auf die Software-Synthesizer von Logic ProX übertragen. Und da bei vielen Synthesizersounds nachgeschaltete Effekte oft massgeblich am Klangerlebnis beteiligt sind, werden in einer dritten Phase die gängigsten Protagonisten (ebenfalls von Logic ProX) ästhetisch wie auch technisch erarbeitet, um den eigenen Kreationen noch den letzten Schliff zu verleihen.
Termine	Dienstag, 18.00 bis 20.00 Uhr, vierzehntäglich, ab 20. Februar 2017, Raum 3.F04
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	6300